

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Umbau / Erweiterung Schul- und Kita Standort Peter >Joseph Lenne' Ober-
schule mit Grundschulteil
- 8

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Die Ausschüsse sind mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Einwohnerfragestunde wird ans Ende gelegt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

4 Mitteilungen der Verwaltung

KEINE

5. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

8. Umbau / Erweiterung Schul- und Kita Standort Peter >Joseph Lenne´ Oberschule mit Grundschulteil

- Herr Scherler Einleitung und Erläuterung, dass sich am 12.12.2019 die Ausschussvorsitzenden zu dieser Änderung der Schulerweiterung verständigt haben
- Frau Katzer Vorstellung der Präsentation (Siehe Anlage)
Es sollen gleiche Lernbedingungen wie an der Gebr. Grimm Schule geschaffen werden, Erläuterung der derzeitigen Gebäudenutzung und der geplanten zukünftigen Gebäudenutzungen, am Ende sollte der Flachbau abgerissen werden, Vergrößerung Spielfläche / Außenfläche
zukünftig wäre eine 4 zügige Grundschule und eine 2 bis 3 zügige Oberschule denkbar
3 neue Gebäude sollten entstehen
1 neues Schulgebäude, ein Mensa Gebäude mit 125 Plätzen und eine 2 Felder Turnhalle, der Sportplatz und BMX Bahn müssten nach Süd – Ost verschoben werden, da oben der Parkplatz erweitert werden muss.
Um den Schulbetrieb ab August 2020 zu sichern sind die gemieteten Schulcontainer vom Altstandort Gebr. Grimm Schule zum Lenne Schule umzusetzen
- Frau Bleckert beruhigt Eltern, dass aber der Abriss des Flachbaus erst am Ende der Baumaßnahme erfolgen soll, somit ist die Betreuung der jetzigen Kita Kinder bis zum Ende gesichert
für die verkehrsmäßige Anbindung der Schule ist ein Verkehrsplaner zu beauftragen, Überlegung für eine Öffnung der v. Canstein Straße, Schaffung zusätzlicher Parkplätze und eine sichere Busanbindung und Optimierung, Sicherheit der Schüler ist oberstes Gebot
- Herr Scherler es soll jetzt etwas vernünftiges auch an diesem Standort gemacht werden
Die Erfahrungen vom Neubau in Hönow müssen genutzt werden
- Herr Siebert dankt den Ausschussvorsitzenden für die Präsentation, für alle Kinder in Hoppegarten müssen ordentliche Lernbedingungen bestehen.
Es muss nun eine finanzielle Prüfung der Investitionsmaßnahme erfolgen
- Herr Ziesecke 4 zügige Grundschule ist OK, aber 2 zügige Oberschule ist zu gering
- Herr Scherler zur Zeit ist die Oberschule 3 zügig, aber in Neuenhagen und Altlandsberg entstehen neue Oberschulen, da werden aus den anderen Kommunen nicht mehr so viel Kinder kommen

6. Einwohnerfragestunde

- Herr Bertold er ist Einwohner von Hoppegarten und sieht die Aktivitäten sehr positiv.
Auch die Ausgliederung sieht er als sinnvoll an, aber warum wird keine neue Kita hinter Haus 4 errichtet?
- Herr Scherler wenn der Sportplatz verschoben wird ist da kein Platz mehr
- Frau Hinkel es gibt von dieser Seite keine Verkehrsanbindung
- Herr Arndt im Jahr 2019 als die CDU die Kita schließen wollte wurde protestiert und nun ist das gleiche geplant?
- Frau Hinkel nein, wir machen keine sofortige Schließung der Kita, wir lassen es auslaufen, nehmen in dieser Einrichtung keine neuen Kita Kinder mehr auf.
- Herr Arndt Wo soll denn in 3 bis 4 Jahren eine neue Kita hin?
- Herr Scherler wir reden seit 2012 darüber, das vorhandene Gebäude ist ein Problem
- Herr Siebert eine neue Kita ist eine Sache in Abhängigkeit der Einwohnerentwicklung, der Bedarf muss beobachtet werden, er hat Verständnis für die Konsultations Kita, aber der Schulstandort hat Vorrang.
Kann sich eine zusätzliche Kita in Freier Trägerschaft in einer zusätzlichen Ausrichtung vorstellen z.B Montessori

- Frau Hinkel 2020 erscheint die neue Kita Bedarfsplanung des Landkreises nach Kita Gesetz. Dies sollten wir abwarten
- Herr Juschka wieviele Kinder sind für eine max. Zugstärke erforderlich? Ein Verkehrskonzept ist dringend erforderlich, es bestehen Probleme am Neuen Hönower Weg und an der R. Breitscheid Str., die Schule muss sicher erreichbar sein
- Frau Hinkel - Über welchen Zeitrahmen reden wir, über 5, 10 oder 20 Jahre? 5 Jahre kann man an Hand der Geburten im Voraus planen, alles andere sind Schätzungen
- Herr Juschka Wieviel Kinder haben wir zukünftig mehr an der Grundschule?
- Frau Schmidt Grundschule geht bis zur 6. Klasse, das sind dann ca. 125 Kinder mehr
Zur Zeit hat die Schule insgesamt 800 Schülerinnen und Schüler, perspektivisch sind es dann 960!
- Herr Bündig was ist kurzfristig, reichen die Container aus Hönow für den Schulbetrieb ab August 2020?
- Frau Schmidt wenn Haus 4 abgegeben wird müssen mindestens 8 Räume im Container vorhanden sein, Doppelnutzungen wird es geben, aber die Doppelbelastung geht zurück, der heufige Raumwechsel wie jetzt wird weniger.
- Herr Landherr findet die Gedanken gut, aber fordert von der Verwaltung eine strukturierte Herangehensweise, es muss eine Standortanalyse gemacht werden und Nachbarschaftsprobleme müssen geklärt werden, er fragt die Verwaltung, ob sie überhaupt das neue Schul und Raumprogramm des Landes Brandenburg kennen?
- Herr Siebert verwehrt sich gegen Angriffe von Herrn Landherr in dieser Art gegen die Verwaltungsmitarbeiter, alle anderen fachlichen Punkte von Herrn Landherr teilt er, dies ist die Grundlage für die politische Diskussion und Entscheidung.
- Herr Landherr wollte damit nur sagen, dass die Verwaltung nicht selbst Planen wird
Solch eine Investition muss durchdacht und von der GV bestätigt werden
- Frau Helmig wird auch an dieser Schule an die Lückekinder gedacht? Pos. Erfahrungen aus Hönow
- Herr Klemm muss die Oberschule an diesem Standort sein? Wollen wir, dass dies zusammen ist Grund- und Oberschule?
- Frau Rauch Stellv. Schulleiterin – versteht diese Gedanken überhaupt nicht, dieses System hat sich bewährt und wird in Zukunft in immer mehr Schulen des Landes Brandenburg umgesetzt
- Frau Katzer hatte selbst dort Kinder, es hat für die Kinder wesentliche Vorteile, wenn nach der 6. Klasse kein örtlicher Schulwechsel notwendig ist
- Herr Imhoff vermisst Zahlen, haben Überlegungen für einen neuen Standort der Schule z. B. anstelle des Seniorendorfes gegenüber CLINTON überhaupt stattgefunden?
- Frau Schmidt findet es sehr schade, dass nun mal wieder die Diskussion zur Oberschule aufgemacht wird, alle Sek I Lehrer unterrichten auch in der Oberstufe und auch umgedreht, dadurch ist weniger Stundenausfall, die Schulform hat sich bewährt und sollte nun nicht von einigen wieder in Frage gestellt werden. Wenn erst ein Grundstück erworben werden soll kommen wir erst in 10 Jahren zu stuhle, denken sie mal an den Erwerb des KWO Geländes
- Dr. Galeski Die Trennung der Bereiche an einem Standort hat sich bewährt, ein gemeinsamer Hof, Turnhalle und Mensa
Die Kita sollte runter vom Campus analog Hönow

- Frau Dietrich hat sich bewusst zurückgehalten, sie ist seit über 40 Jahren hier tätig, sie kann das Wort Planung nicht mehr hören, jetzt muss was an diesem Standort für die Kinder passieren, die Mitarbeiter macht das Hin und Her krank und den Kindern tut es nicht gut!
- Herr Dachroth der Plan in dieser Form liegt ja schon lange vor, die GV hatte diese Studie damals nur aus Kostengründen wegen des parallel laufenden Schulneubaus in Hönow abgelehnt. Ist genug Platz für die Aufstellung der Container aus Hönow noch da? Reichen die Container aus oder müssen zusätzliche Container noch angemietet werden?
Wird der >Landkreis sich bei den Finanzen mit einbringen?
- Herr Siebert Das Finanzvolumen wird geprüft, dezidierte Zahlen werden mit dem Landkreis abgestimmt
- Frau Hinkel der Landkreis will den Oberschulteil über die Abschreibung finanzieren, so lange wir eine Oberschule haben übernimmt dafür der Landkreis die Kosten einschließlich Betriebskosten
Für den Hortumbau wurden Fördergelder beantragt
- Herr Ziesecke Findet der Baubetrieb in der Schulzeit statt? Besser wäre es, bei Clinton an einem neuen Standort eine neue Schule zu errichten wie in Hönow.
- eine Mutter sie hat 2 Kinder an der Lenne´ Schule, sie versteht nicht, was alles so lange dauert, wann kommt der Kran, alles andere muss doch klar sein?
- Herr Scherler die Modulbauweise war nur eine schnelle Lösung, es war einfach nicht zu Ende gedacht
- Herr Landherr Die Maßnahme war geplant als Ergänzungsbau, das war kurzsichtig!
- Frau Katzer Das Projekt wurde aus finanziellen Gründen runter gedrückt
- ein Vater welche Garantien gibt es, dass der nächste Auftragnehmer nicht wieder abspringt?
- Frau Schaefer verweist mit Nachdruck auf die Worte der Schulleitung, wir sollten nicht das Fahrrad neu erfinden, vielleicht finden wir noch einmal so eine gute Firma wie IMPLENIA? Für einen neuen Standort ist es zu spät
- Herr Molks wir sollten nicht in der Suppe rühren, der Standort und die Schulform sollten nicht in Frage gestellt werden. 3 oder 4 zügig muss fest geschrieben werden, der Bedarf und Reserveflächen müssen zu Papier gebracht werden
- Herr Arndt findet diese Veranstaltung nicht zielführend, der Bedarf ist wichtig und die 2 oder 3 Zügigkeit der Oberschule muss festgeschrieben werden
Eine Entscheidung muss her, Schulträger der Oberschule ist der Landkreis
- Frau Schmidt wenn in Hoppegarten die Grundschulen insgesamt 8 zügig sind ergibt sich eine 3 zügige Oberschule realistisch
- Herr Scherler trägt den Antrag der Fraktionsvorsitzenden vor (Siehe Anlage)
- Herr Juschka ohne Haushalt mit rechtliche Untersetzung ist es nur Schaufenster, die finanzielle Untersetzung ist für einen Beschluss zwingend erforderlich
ein Konzept könnte sein, andere Projekte zu Gunsten der Schule nach hinten zu verschieben
- Herr Birnbaum im Haushalt- und Finanzausschuss steht es auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung, es geht hier um das politische Bekenntnis
- Frau Katzer 2014 haben wir es ähnlich bei der Gebr. Grimm schule beschlossen, bei der Lenne´ Schule ist gleiches schnelles Handeln erforderlich

gez. Scherler/ Katzer
Ausschussvorsitzende/r


gez. Radach
Protokollant/in